

Kapp- und Gehrungssäge BKS P250

Gebrauchsanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vielen Dank für Ihren Einkauf. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass. Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Verwenden Sie bitte zur Rücksendung den Rücksendeaufkleber oder wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	4
Zusätzliche Sicherheitshinweise	6
Produktbeschreibung	10
Bedienung	12
Gerät aufstellen	12
Werkstück festspannen	13
Vorschub	13
Geradschnitt	14
Schräg- / Gehrungsschnitt	15
Sägeblattwechsel	16
Transport	18
Reinigung und Wartung	19
Technische Daten	20
Hinweise zum Umweltschutz	20
Kundendienst	21
Ersatzteile	21
Reparaturhinweis	21
Konformitätserklärung	22
Garantie-Information	24

Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

Lesen und beachten Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen. Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- 1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung**
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse**
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereiches. Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag**
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z.B. Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken).
- 4. Halten Sie Kinder fern!**
 - Lassen Sie andere Personen nicht das Elektrowerkzeug oder das Verlängerungskabel berühren. Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 5. Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf**
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- 6. Überlasten Sie Ihre Elektrowerkzeuge nicht**
 - Es arbeitet besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 7. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug**
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist.
- 8. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung**
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 9. Tragen Sie eine Schutzbrille**
 - Verwenden Sie außerdem bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 10. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist.**
 - Tragen Sie das Elektrowerkzeug niemals an der Anschlussleitung. Benutzen Sie die Anschlussleitung nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie die Anschlussleitung vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 11. Sichern Sie das Werkstück**
 - Benützen Sie die Spannvorrichtungen um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- 12. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung**
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

13. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt

- Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über den Werkzeugwechsel. Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs, und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

14. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose

- Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblättern, Bohrern und Fräsern

15. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

16. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.

17. Verlängerungskabel im Freien

- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.

18. Seien Sie stets aufmerksam

- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

19. Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen

- Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

20. Achtung!

- Der Gebrauch anderer als in der Gebrauchsanweisung empfohlenen Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

21. Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren

- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, in dem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Betreiber entstehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Der Netzstecker ist zu ziehen:
 - bei Störungen während des Betriebs
 - vor jedem Werkzeugwechsel
 - bei Einstell- und Wartungsarbeiten
 - bei Reinigung und Pflege
 - nach dem Gebrauch
- Falls bei Arbeiten die Netzanschlussleitung beschädigt wird, die Leitung nicht berühren, sondern sofort den Netzstecker ziehen. Wegen Stromschlaggefahr das Gerät nicht mit beschädigter Leitung verwenden.
- Den Stecker nur bei ausgeschaltetem Gerät in die Steckdose einstecken.
- Den Stecker nie am Anschlusskabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Anschlussleitung immer nach hinten vom Gerät wegführen.
- Vor Inbetriebnahme überprüfen, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, muss der Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichen.

Sägeblatt



Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.

- Die Angaben und Anweisungen der Sägeblatt-Hersteller beachten. Sägeblätter, die nicht den unter „Technische Daten“ aufgeführten Kenndaten entsprechen, dürfen nicht verwendet werden.
- Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl) dürfen nicht verwendet werden.
- Nur scharfe, einwandfreie Sägeblätter verwenden. Sägeblätter vor Stößen und Schlägen schützen. Rissige, verbogene oder unscharfe Sägeblätter sofort austauschen.
- Das Sägeblatt nach dem Ausschalten nicht durch seitliches Gegendrücken abbremsen.
- Das Sägeblatt nicht verkanten.
- Das Gerät darf nicht soweit belastet werden, das der Motor zum Stillstand kommt.
- Wenn das Sägeblatt blockiert, das Gerät sofort ausschalten.
- Das Sägeblatt nur eingeschaltet gegen das Werkstück führen.

Werkstück

- Das Werkstück immer einspannen.
- Das Werkstück darf sich während der Bearbeitung nicht drehen oder wackeln. Runde Profile dürfen nicht gesägt werden.
- Erhöhte Aufmerksamkeit ist abgesägten, losen Werkstückteilen zuzuwenden. Diese könnten vom schnell drehenden Sägeblatt erfasst und weggeschleudert werden.
- Abgesägte Werkstückteile (Abfall) müssen seitlich vom Sägeblatt entfernt werden. Regelmäßig Sägespäne und Abfälle entfernen.
- Nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt entfernen.
- Grundsätzlich die Werkstücke nur entnehmen oder neu positionieren, wenn die Säge in oberer Stellung (Ruheposition) ist und die Pendelschutzhaube geschlossen ist. Ansonsten besteht Verletzungsgefahr am rotierenden Sägeblatt.
- Werkstücke müssen frei von Nägeln oder sonstigen Fremdkörpern sein.
- Niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig sägen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Sicherheitseinrichtungen

- Das Gerät darf nur mit den zugehörigen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen alle Sicherheitseinrichtungen sofort wieder montiert werden.
- Allgemein anerkannte sicherheitstechnische Regeln und einschlägige Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.
- Die Funktionsfähigkeit der Pendelschutzhaube darf unter keinen Umständen beeinträchtigt werden. Es ist Lebensgefährlich, die Pendelschutzhaube in geöffnetem Zustand festzuklemmen.
- Die Bedienungsperson muss mindestens 18 Jahre alt sein.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Vorsorge treffen, dass während des Betriebs damit beschäftigte Personen nicht abgelenkt werden.
- Während des Betriebs dürfen sich keine Personen hinter der Säge aufhalten.
- Die Sicherheitshinweise müssen allen Personen, die an der Maschine arbeiten, bekannt gemacht werden.
- Um Schäden und Gefahren durch nicht ordnungsgemäßen Gebrauch zu vermeiden, ist die Gebrauchsanleitung zu beachten und sorgfältig aufzubewahren.

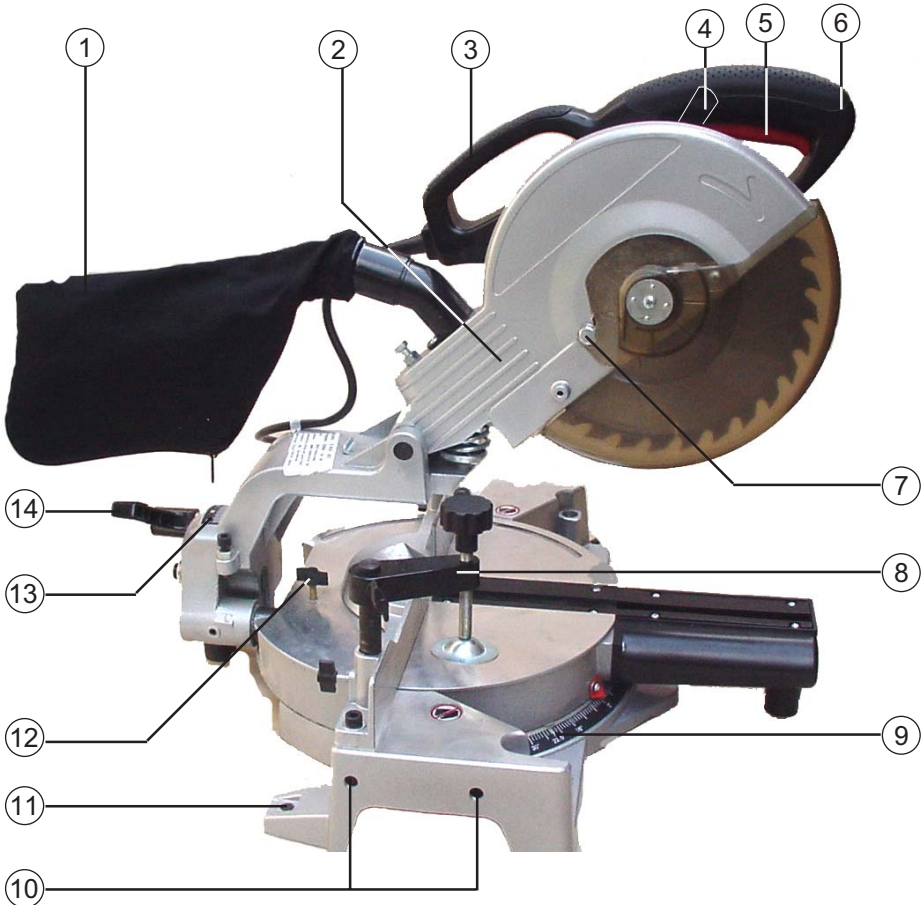
Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp- und Gehrungssäge ist für Trennschnitte in Holz unter Verwendung des geeigneten Sägeblattes bestimmt.

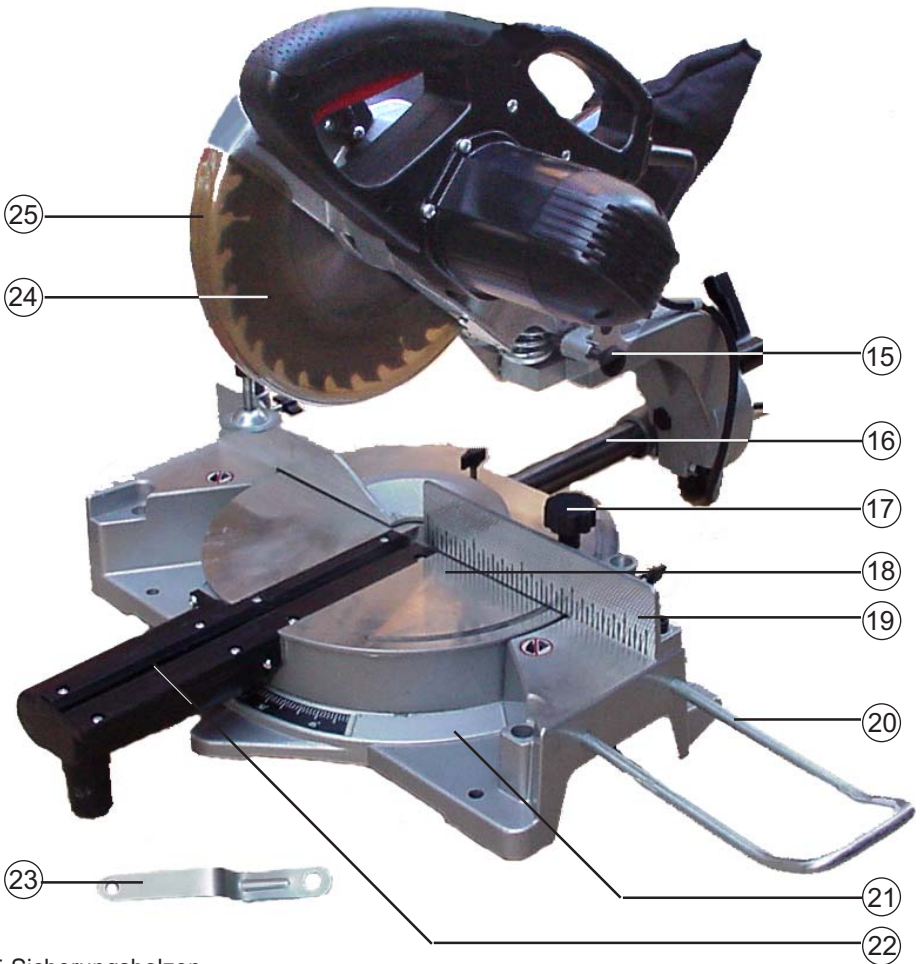
Andere Arbeiten als hier beschrieben dürfen mit dem Gerät nicht durchgeführt werden. Es ist nur für die private Verwendung bestimmt, nicht für gewerbliche Nutzung. Bei zweckfremdem Einsatz erlischt der Garantieanspruch.

- Die Säge ist nicht zum Sägen von Brennholz bestimmt.
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Für gute Beleuchtung sorgen.
- Nicht mit den Fingern in den Spanauswurf (Stutzen) greifen.
- Stets eine Schutzbrille tragen.
- Der Gebrauch eines Gehörschutzes bei Betrieb ist erforderlich.
- Holzstaub ist gesundheitsgefährdend; deshalb eine Staubschutzmaske tragen. Keine asbesthaltigen Werkstoffe bearbeiten.
- Nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen sägen.
- Einstellarbeiten am Gerät nur bei Stillstand des Sägeblattes durchführen.
- Das Elektrokabel darf nicht in die Nähe des Sägeblatts kommen, bzw. von diesem eingeklemmt werden. Diese Gefahr ist insbesondere dann gegeben, wenn das Gerät für den Transport vorbereitet wird und die Pendelschutzhaube das Sägeblatt nicht verdeckt .

Produktbeschreibung



- 1 Spänesack
- 2 Schwenkarm (Ruheposition; oben)
- 3 Transportgriff
- 4 Sicherungshebel für Pendelschutzhaube
- 5 Ein-Aus-Schalter
- 6 Handgriff
- 7 Sechskantschraube (Halteblech Pendelschutzhaube)
- 8 Spannvorrichtung
- 9 Skala (Drehteller)
- 10 Bohrungen (Bügel)
- 11 Bohrung Grundplattenbefestigung
- 12 Flügelschraube (Teleskoprohr)
- 13 Skala (Neigungswinkel)
- 14 Arretierhebel (Neigungswinkel)

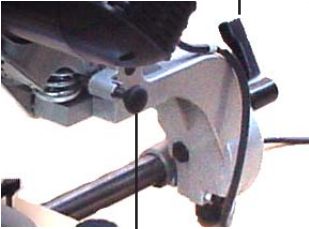


- 15 Sicherungsbolzen
- 16 Teleskoprohr (hier ausgefahren / hinten)
- 17 Feststellschraube Drehteller
- 18 Drehteller
- 19 Werkzeuganschlag
- 20 Bügel
- 21 Grundplatte
- 22 Zwischenraum
- 23 Schlüssel
- 24 Sägeblatt
- 25 Pendelschutzhaube



Bohrungslöcher zum Befestigen der Grundplatte

Arretierhebel (Neigungswinkel) ⑭



Sicherungsbolzen ⑮

Sicherungshebel der Pendelschutzhaube ④



Gerät aufstellen

Die Kapp- und Gehrungssäge muss stand-sicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank oder einem Universal-Untergestell festgeschraubt werden.

Zum Befestigen der Grundplatte ⑳ die dafür vorgesehenen vier Bohrungen der Grundplattenbefestigung ⑪ verwenden. Schrauben und Muttern gehören nicht zum Lieferumfang.

Vor jedem Betrieb muss überprüft werden, ob die

- Feststellschraube Drehteller ⑰ festgezogen ist
- Arretierhebel (Neigungswinkel) ⑭ festgezogen ist

Der Sicherungsbolzen ⑮ muss entriegelt werden, so dass beim Drücken des Sicherungshebels der Pendelschutzhaube ④ der Schwenkarm ② nach unten geführt werden kann.

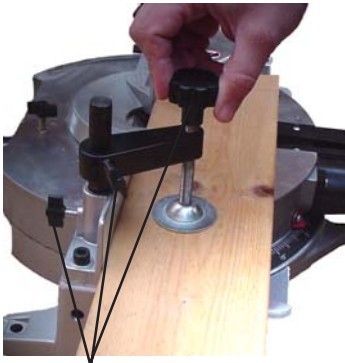
Die Pendelschutzhaube ②⑤ muss aus Sicherheitsgründen immer verwendet werden. Sie darf nicht entfernt, oder in ihrer Funktionsfähigkeit eingeschränkt werden. Kontrollieren Sie, dass die Pendelschutzhaube in der oberen Stellung des Schwenkarmes vollständig geschlossen ist.

Der Bügel dient als Tischverbreiterung bei langen Werkstücken. Bei Bedarf den beiliegenden Bügel ⑳ in eine der seitlichen Bohrungen links oder rechts an der Grundplatte einsetzen. Die Flügelmutter zum Festklemmen des Bügels anziehen.

Spänesack

Der Spänesack besitzt einen Reißverschluss zum Entleeren der Späne. Den Reißverschluss schließen und den Spänesack auf den Stützen aufsetzen.

Anstelle des Spänesacks kann auch eine Absaugvorrichtung am Stützen angeschlossen werden.



Spannvorrichtung: um das Werkstück einzuspannen, die Spannvorrichtung einstellen, ausrichten und die Schrauben festziehen.

Werkstück festspannen

Jedes Werkstück muss zum Bearbeiten festgespannt werden.

Dazu das Werkstück auf den Drehteller legen und hinten am Anschlag anliegen lassen. Mit der Spannvorrichtung ⑧ das Werkstück festspannen (siehe Abbildung). Die Spannvorrichtung kann auf der linken oder rechten Seite des Anschlages eingesetzt werden.

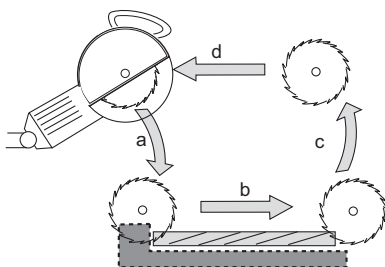
Benutzerschutzeinrichtungen

Die Schutzeinrichtungen dienen dem persönlichen Schutz des Benutzers und sind zur Vermeidung möglicher Körperschäden immer einzusetzen.

Deshalb beim Arbeiten mit dem Gerät stets ...

- Schutzbrille aufsetzen
- Gehörschutz verwenden
- Staubschutzmaske anlegen, falls keine Absaugvorrichtung verwendet wird.

Beim Sägen kann das abgetrennte Werkstück und Sägespäne durch die hohe Drehzahl des Sägeblattes nach hinten geschleudert werden. Deshalb dürfen sich während des Betriebs keine Personen hinter der Säge aufhalten.



- Schwenkarm absenken
- Schnitt ausführen, Vorschubbewegung
- Schwenkarm hochschwenken
- Maschinenkopf in Ruhestellung bringen

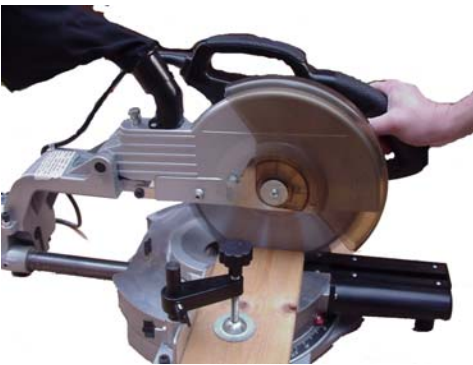
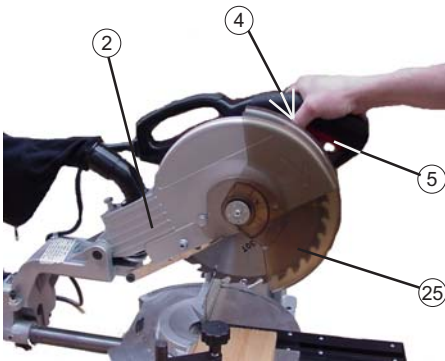
Vorschub

Für größere Werkstücke (z.B. Bretter) kann eine Vorschubbewegung ausgeführt werden. Dazu die Flügelschraube ⑫ gelöst lassen und zuerst den Schwenkarm mit Maschinenkopf nach hinten schieben, so dass das Teleskoprohr ausgefahren ist.

Nachdem der Maschinenkopf abgesenkt ist und das Sägeblatt in das Werkstück eingreift, wird der Maschinenkopf am Handgriff langsam zum Benutzer hingezogen.



Achtung, Verletzungsgefahr! Bei laufendem Sägeblatt niemals mit der freien Hand in den Gefahrenbereich greifen. Der Gefahrenbereich befindet sich um das Sägeblatt.



Geradschnitt

Um einen Geradschnitt auszuführen, müssen die unter „Gerät aufstellen“ aufgeführten Punkte beachtet werden.

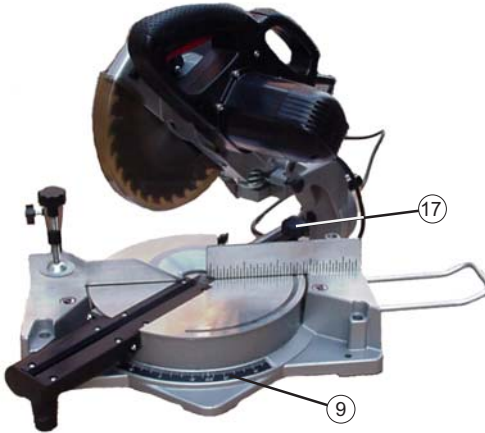
Dabei müssen auf der Skala des Neigungswinkel (13) und der Skala des Drehtellers (9) jeweils 0° eingestellt werden.

Um einen Geradschnitt auszuführen, muss der Ein-Aus-Schalter (5) gedrückt werden, bis der Motor die volle Drehzahl erreicht hat. Anschließend muss der Sicherungshebel für die Pendelschutzhaube (4) betätigt werden. Nun lässt sich der Schwenkarm (2) nach unten führen. Dabei öffnet sich die Pendelschutzhaube (25) und gibt das Sägeblatt frei. Beim Absenken des Schwenkarms nicht übermäßig Kraft einsetzen und ruckartige Bewegungen vermeiden.

Das Sägeblatt bis kurz vor das Werkstück führen, dann die Schnittbewegung langsam ausführen. Ein optimaler Schnitt mit geringem Sägeblattverschleiss und gutem Schnittbild ist Übungs- und Erfahrungssache und sollte erprobt werden.

Wenn das Werkstück getrennt ist, den Schwenkarm von Hand nach oben führen und Ein-Aus-Schalter und Sicherungshebel loslassen. Die Pendelschutzhaube schließt sich automatisch und das Sägeblatt läuft aus.

Aus Sicherheitsgründen das Werkstück immer erst entnehmen, wenn der Schwenkarm in der oberen Position, die Schutzhaube geschlossen und das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist!

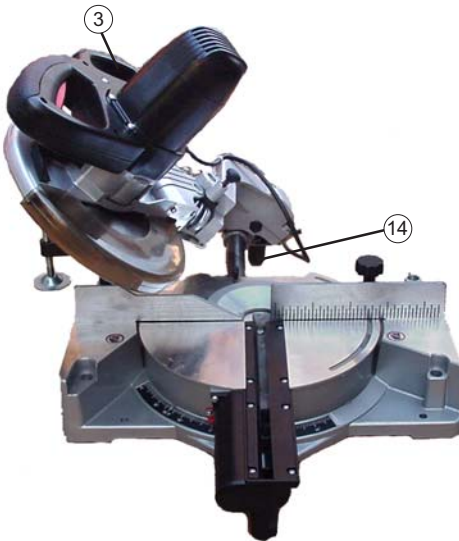


Schräg- / Gehrungsschnitt

Mit dem Gerät lassen sich Schrägschnitte an Werkstücken ausführen.

Die Feststellschraube des Drehtellers (17) lösen und den Drehteller nach links oder rechts schwenken.

An der Skala (9) lässt sich der eingestellte Winkel zwischen -45° und $+45^\circ$ ablesen. Zum Ausführen des Schnittes die Feststellschraube festziehen.



Zum Schrägstellen des Sägeblattes, den Sägekopf am Tragegriff (3) fassen und dann erst den Arretierhebel (14) lösen.

Den Sägekopf in die gewünschte Schräglage schwenken und Arretierhebel gleich wieder schließen.

An der Skala für den Neigungswinkel (13) kann der Einstellwinkel abgelesen werden.

Tipp:

Nach Möglichkeit einen Probeschnitt durchführen.



Sechskantschraube ⑦

Schlüssel



Befestigungsschraube (nicht lösen!)

Halteblech

Sägeblattwechsel

Vor dem Austausch des Sägeblattes, Netzstecker ziehen!

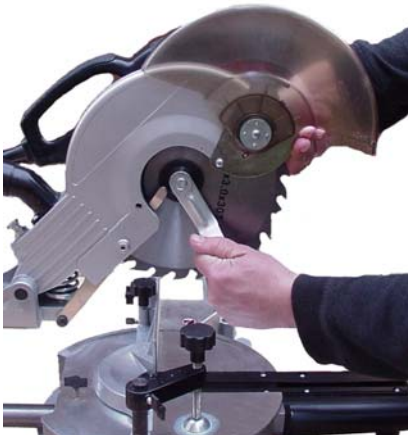
- Den Schwenkarm am Handgriff ⑥ vollständig zum Anwender ziehen (Teleskoprohr wird eingefahren) und die Flügelsschraube ⑫ anziehen.
- Drehteller in der Mittelstellung durch die Feststellschraube ⑰ arretieren.
- Die Neigung des Schwenkarmes ② auf 0° stellen und Arretierhebel ⑭ festziehen.
- Den Schwenkarm in oberer Position mit dem Sicherungsbolzen ⑮ verriegeln. Dazu den Griff am Sicherungsbolzen geringfügig herausziehen und so drehen, dass der Bolzen unter den Schwenkarm austrückt.
- Sicherung der Pendelschutzhaube ④ drücken und die Pendelschutzhaube von Hand nach oben klappen und festhalten.
- Mit dem beiliegenden Schlüssel ⑳ die Sechskantschraube ⑦ der Pendelschutzhaube lösen.
Das Halteblech mit der Pendelschutzhaube zuerst nach unten drücken und dann gegen den Uhrzeigersinn hoch klappen. Die Schraube auf der Sägeblattachse ist jetzt zugänglich.

Wichtig: die obere Befestigungsschraube (Drehpunkt Halteblech) keinesfalls lösen!

Sicherungshebel für Pendelschutzhaube ④



Motor-Arretierung



Die Motor-Arretierung gedrückt halten und mit dem Schlüssel die Schraube an der Achse lösen.

Sägeblatt und vorderen Flansch entnehmen.

Beim Einbau des neuen Sägeblattes muss der Drehrichtungspfeil am Sägeblatt und Maschinenkopf übereinstimmen.

Neues Sägeblatt an den hinteren Flansch einsetzen. Vorderen Flansch mit Schraube einsetzen und mit Schlüssel festziehen. Achtung, die Schraube hat Linksgewinde! Richtig eingebaut, muss das neue Sägeblatt sich frei drehen lassen.

Die Halterung des Pendelschutzes zurückschwenken und mit Sechskantschraube ⑦ befestigen.

Hinweis:

Das Sägeblatt darf sich bei angezogener Achsen-Schraube nicht seitlich bewegen (hin- und herschwingen).



Distanzring

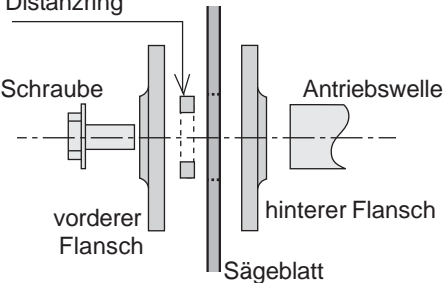
Schraube

Antriebswelle

vorderer Flansch

hinterer Flansch

Sägeblatt



Transport

Um die Kapp- und Gehrungssäge für den Transport vorzubereiten, muss

- der Netzstecker gezogen werden,
- der Bügel (20) abgebaut werden,
- die Flügelschraube der Teleskoprohr angezogen werden (12),
- die Feststellschraube des Drehtellers festgezogen werden (17),
- der Arretierhebel für den Neigungswinkel (14) angezogen werden

Anschließend muss die Sicherung der Pendelschutzhaube (4) gedrückt werden, und der Schwenkarm nach unten geführt werden.

Damit der Schwenkarm in der unteren Position bleibt, muss der Splint am Sicherungsbolzen (15) in vertikaler Position einrasten.

Es muss vermieden werden, dass das Stromkabel in die Nähe des Sägeblattes gelangt. Die scharfen Zähne könnten das Kabel beschädigen.

- Das Gerät immer sauber halten. Mit einem sauberen und einwandfrei funktionierendem Gerät lässt sich stets gut arbeiten.
- Das Gerät nicht ins Wasser tauchen oder mit Wasser behandeln. Das Gehäuse abstauben, wenn nötig mit einem leicht feuchten Tuch abwischen und nachtrocknen. Keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden und darauf achten, dass keine Flüssigkeit eindringt.
- Die Lüftungsschlitze regelmäßig mit einem kleinen Pinsel reinigen und Ausblasen. Freie Lüftungsschlitze sind für die Funktion des Gerätes unabdingbar!
- Nach jedem Betrieb oder nach längerem Sägen den Spänesack entleeren und darauf achten, dass der Stutzen für den Spänesack frei ist.
- Mit einem Pinsel oder mit Druckluft den Zwischenraum von Spänen reinigen.
- Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett halten.
- Das Teleskoprohr zeitweise mit einem Pinsel trocken reinigen und von Spänen befreien. Es braucht nicht geölt zu werden.

Technische Daten

Elektrischer Anschluss	230V~ 50Hz
Nennaufnahme	1800 W
Leerlaufdrehzahl	5000 min ⁻¹
Sägebreite bei 90°	305 x 82 mm
Schwenkbereich	0° - 45 °
Sägeblatt Ø	250 mm
Sägeblattdicke max	3,2 mm
Sägeblattbohrung	30 mm
Gewicht ca.	16,2 kg
Schalleistungspegel	111,4 dB (A)
Hand-Arm-Vibration	< 2,5 m/s ²

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungsmaterial und ausgediente Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen.

Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen.

Kundendienst

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Kundendienststelle:

ISC GmbH
Eschenstraße 6
94405 Landau

Info-Tel. 0190 - 14 50 48 (62 Ct/Min.)

Telefax 09951 - 2610 und 5250

Service- und Infoserver:

<http://www.isc-gmbh.info>

CE - Konformitätserklärung

Firma: Unirop Warenvertrieb GmbH
Anschrift: Nürnberger Str. 91 - 95
90762 Fürth
Produktgruppe: 1200
Marke: Bullcraft
Bezeichnung: Kapp-, Zugsäge BKS P250
Prod-Nr: 475,551
Lieferanten-Nr. 825 / 334

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt, daß es den wesentlichen Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien entspricht:

Die Übereinstimmung des Produktes mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der angeführten harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie

Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen 73/23/EWG (geändert durch RL 93/68/EWG)

EN 61029-1 : 1995
IEC 61029-2-9 : 1995
PrEN 61029-2-9 : 1994

89/336/EWG EMV-Richtlinie

Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG (geändert durch RL 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG und 93/97/EWG)

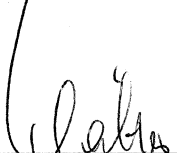
EN 55014-1 : 1993+A1+A2
EN 55014-2 : 1997
EN 61000-3-2 : 1995+A1+A2
EN 60555-3 : 1987 + A1

98/37/EWG Maschinenrichtlinie

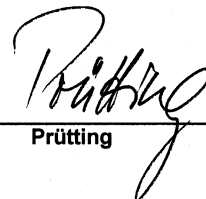
Richtlinie 98/37/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22 Juni 1998 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Maschinen

EN 61029-1 : 1995
IEC 61029-2-9 : 1995
PrEN 61029-2-9 : 1994

Fürth, den 06.11.2002



i.V. Schäfer



Prütting



Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere auf Seite 21 angegebene Kundendienststelle oder nächstgelegene Verkaufsstelle zu wenden.

Unirop Warenvertrieb GmbH
90762 Fürth

Kapp- und Gehrungssäge BKS P250

Produkt-Nr. 475.551